



ANDREW CABALLERO-REYNOLDS/AFP VIA GETTY IMAGES

Der Krieg in 2024

Millionen von Amerikanern wollen Donald Trump zurück im Weißen Haus. Einige linke Eliten sind bereit, das System niederzubrennen, um sie daran zu hindern.

- Stephen Flurry
- [11.03.2024](#)

Im Laufe dieses Jahres werden die Vereinigten Staaten gemäß der Verfassung ihre nächsten Wahlen abhalten. Der Krieg um die Präsidentschaft wird unausweichlich werden, landesweit.

Eine große Zahl von Amerikanern erklärt offen, dass die Wahl 2020 gestohlen wurde, und zig Millionen wollen Präsident Donald Trump zurück ins Amt wählen.

PT_DE

Aber die radikalen Linken in den Mediensuiten der Konzerne, in den Richterkanzleien, in den Büros der Staatsanwälte, im West Wing und im Kalorama versuchen zu verhindern, dass diese Menschen den Namen „Donald J. Trump“ überhaupt erst auf einem Stimmzettel sehen.

Sie werden alles tun. Sie werden sich auf jedes Niveau herablassen, gegen jede Norm verstoßen, jeden Ruf ruinieren, jede Ungerechtigkeit begehen, jede Regel beugen, jede Lüge erzählen und jedes Gesetz brechen – einschließlich der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie werden *Hochverrat* begehen. In der Tat haben sie das bereits getan. Deshalb werden sie jetzt nicht nachgeben: 2024 bedeutet den totalen politischen und rechtlichen Krieg.

Die Regime-Medien setzen ihre unzähligen Budgets, Story-Aufträge, Interview-Einladungen, Videoschnitte, Kamerawinkel, Verlagsverträge, Werbeverträge, Beförderungen, Degradierungen, Charmeure, Feuerspucker und anderen Talking Heads ein, um den Mann zu verunglimpfen, der „Amerika zurück zur Größe“ bringen will. Aber Umfragen, Vorwahlen und Besucherzahlen von Kundgebungen zeigen, dass die Amerikaner *Donald Trump wählen werden*, wenn es ihnen erlaubt wird, ihr einziges direktes Mittel zur Kontrolle ihrer Regierung auszuüben und für die Vertreter ihrer Wahl zu stimmen.

In ihrer Verzweiflung greifen die Linken zu drastischeren Strategien. Einige haben sogar die Idee eines Attentats ins Spiel gebracht. Doch abgesehen von der Ermordung ist die Taktik, die sie im Moment am meisten vorantreiben, das *Gesetz*, das ihn von der Möglichkeit, ein Amt zu bekleiden, ausschließen soll.

Radikale Strafverfolgung

Die Strafverfolgung gegen Präsident Trump ist wirklich beispiellos. Er wurde zweimal angeklagt – einmal, weil er versucht hat,

die Korruption der Familie Biden in der Ukraine aufzudecken (was sich durch zahlreiche Beweise als wahr erwiesen hat) und einmal, weil er versucht hat, den Diebstahl der Präsidentschaftswahlen 2020 aufzudecken (was sich durch zahlreiche Beweise als wahr erwiesen hat).

Nachdem in mehr als 234 Jahren amerikanischer Präsidentschaftsgeschichte keine einzige Anklage wegen eines Kapitalverbrechens erhoben wurde, haben radikale Staatsanwälte gegen Präsident Trump im vergangenen Jahr in fünf Monaten vier solcher Anklagen erhoben, ihn formell nicht weniger als 91 Kapitalverbrechen beschuldigt und Verhandlungstermine für die Mitte der Präsidentschaftskampagne angesetzt. Auf Drängen einiger Bezirksstaatsanwälte erhoben Geschworenengerichte in New York, Florida und Georgia Anklage gegen ihn wegen des Vorwurfs, seine Kampagne durch die Bezahlung einer Pornodarstellerin für eine Geheimhaltungsvereinbarung finanziert zu haben, nach seinem Ausscheiden aus dem Weißen Haus geheime Dokumente in seiner Residenz in Mar-a-Lago besessen zu haben und gegen die Ergebnisse der Wahl 2020 in Georgia geklagt zu haben.

Zusätzlich zu den erfundenen Rechtstheorien und anderen Schwachstellen in diesen Fällen zeigt sich, dass die Menschen, die dahinter stehen, unmoralisch und korrupt sind. In Georgia soll die Bezirksstaatsanwältin von Fulton County, Fani Willis, Ehebruch mit einem Sonderstaatsanwalt von Fulton County begangen haben, der sich mit den Anwaltshonoraren, die er vom Biden-Regime erhalten hat, verschwenderische Urlaubsreisen gekauft hat – und die er während seiner Scheidung von seiner Frau und Hausfrau von 20 Jahren vor dem Gericht verheimlicht hat. Darüber hinaus, und das ist noch wichtiger, scheinen diese Strafverfolgungen in Absprache mit dem Weißen Haus zu erfolgen. Wie Fox News berichtet, haben sowohl Willis als auch die New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James das Weiße Haus besucht, offenbar um ihre Angriffe auf Trump mit dem Mann abzustimmen, der ihm die Präsidentschaft gestohlen hat.

Fox-Moderator Jesse Watters sagte: „Es ist fast so, als ob Biden die Trump-Strafverfolgung vom Weißen Haus aus leitet.“ Das ist eine gute Wortwahl – nicht, weil es nicht ganz um geheime Absprachen geht, sondern weil es nicht ganz *Biden* ist, der sie leitet.

Der Mann, der die Trump-Strafverfolgungen leitet, ist nicht der 81-jährige korrupte Berufspolitiker, der 2020 von seinem Keller aus vor winzigen Menschenmengen Wahlkampf gemacht hat, häufig Urlaub macht und geistige Aussetzer hat. Der Mann, der die Trump-Strafverfolgungen und alles andere in diesem Regime leitet, ist derselbe Mann, der die Central Intelligence Agency, den US-Inlandsgeheimdienst FBI und die National Security Agency gegen die Amerikaner, ihre Vertreter und den Kandidaten Trump eingesetzt hat; der Mann, der kurz vor der Übergabe der Präsidentschaft Treffen im Oval Office geleitet hat, bei denen es um Trump ging. Der Mann, der das alles leitet, lebt immer noch nur 11 Autominuten entfernt, inmitten von Dutzenden von Botschaften, Vertretungen und Botschafterresidenzen, und in seiner Villa gehen hochrangige linke Eliten ein und aus. Er betreibt einen andauernden Putsch gegen das Volk der Vereinigten Staaten von Amerika und seine rechtmäßig gewählten Vertreter.

Sein Name ist Barack Obama.

Wenn die Verlangsamung und Verleumdung von Donald Trump mit politisch motivierten Klagen ihn und seine Millionen von Anhängern immer noch nicht aufhält, dann werden Obama und sein Apparat daran arbeiten, ihn *rechtlich unwählbar* zu machen.

Der Oberste Gerichtshof von Colorado hat den ersten wichtigen Schuss in dieser politischen Anklage abgefeuert. Die Richter von Colorado haben im Dezember 2023 entschieden, dass das unerlaubte Betreten des Kapitols und der Aufruhr am 6. Januar 2021 ein Aufstand war und dass Präsident Trump der Anstiftung dazu schuldig ist, was ihn nach dem 14. Verfassungszusatz vom Amt ausschließt. Tage später hat der Staatssekretär von Maine mit der gleichen Begründung Trump einseitig von den Vorwahlen für die Präsidentschaftswahlen in diesem Bundesstaat ausgeschlossen.

Die Demokraten in den Medien, in der Politik, in den Büros der Staatsanwälte und in den Gerichtssälen haben Präsident Trump als „Bedrohung für die Demokratie“ bezeichnet, der vom Amt ferngehalten werden muss – nicht durch den Willen des Volkes, sondern durch den Willen bestimmter Staatsanwälte und Richter. So unglaublich es auch klingen mag, die Wähler in den Vereinigten Staaten von Amerika sind möglicherweise dabei, von den Eliten in Washington D.C. eine Liste von vorab genehmigten Präsidentschaftskandidaten vorgelegt zu bekommen. Wenn sie Erfolg haben, wird Obamas lange versprochene „grundlegende Umgestaltung“ Amerikas abgeschlossen sein. Die größte konstitutionelle Republik der Welt wird dann zu einer autoritären Diktatur werden.

Verräterisches Komplott

Die schwerwiegendste dieser Anklagen ist die dritte Anklage des Sonderstaatsanwalts Jack Smith. Am 1. August 2023 überzeugte Smith eine Grand Jury in Washington, D.C., Trump anzuklagen, weil er versucht haben soll, die Bestätigung der Präsidentschaftswahlen 2020 zu verzögern, indem er bei den Protesten auf dem Capitol Hill am 6. Januar 2021 zu Gewalt aufrief.

Es gibt keine Beweise dafür, dass Trump dies getan hat – denn er hat es nicht getan. Nachdem es ihm nicht gelungen war, eine Anhörung vor dem Obersten Gerichtshof oder einem anderen Gericht zu gewinnen, wollte und brauchte Präsident Trump diese Demonstranten, um zum Kapitol zu gehen, um „unsere tapferen Senatoren und Kongressabgeordneten anzufeuern“ und „sich friedlich und patriotisch Gehör zu verschaffen“, denn seine letzte Chance, die Usurpation der Präsidentschaft zu stoppen, bestand darin, dass die Mitglieder des Kongresses zusammenkamen, Beweise vorlegten und diskutierten. Die verdächtigen Handlungen vor der Gewalt, die Art und Weise, wie die Gewalt begann, die allgemeine Ordnungsliebe der meisten Demonstranten, die Weigerung der Behörden, Videobeweise freizugeben, und die Tatsache, dass dies alles den

Kongress daran *hinderte*, vor Millionen von Zuschauern über Wahlbetrug zu debattieren, zeigt, dass der Aspekt des 6. Januar 2021, der mit *Gewalt* verbunden war, nur den *radikalen Demokraten* zugute kam.

Aber Smith geht es nicht so sehr um die Fakten des 6. Januar, sondern vielmehr um die Aussicht, Präsident Trump auf der Grundlage des 14. Verfassungszusatz aus dem Amt zu jagen. Er braucht nur ein paar Leute an den richtigen Stellen, die zustimmen, dass Trump in einen „Aufstand oder eine Rebellion“ gegen die Vereinigten Staaten verwickelt war oder „den Feinden der Vereinigten Staaten Hilfe oder Beistand geleistet“ hat. Dann werden Millionen von amerikanischen Wählern keine Wahl haben.

Für Radikale wie Smith ist diese Möglichkeit geradezu hypnotisierend. Die Anschuldigungen von Smith sind darauf ausgerichtet, seine Präsidentschaftskampagne zu behindern oder sogar zu beenden. Präsident Trump behauptet nicht nur seine Unschuld, sondern auch „Immunität“ vor Strafverfolgung für Handlungen, die er während seiner Amtszeit im Weißen Haus begangen hat. Diese Behauptungen schrecken Smith nicht ab. Seine Aufgabe besteht nicht darin, das Gesetz aufrechtzuerhalten, sondern vielmehr darin, Generalstaatsanwalt Merrick Garland, Garlands Chef Joe Biden und Bidens Chef Barack Obama zu helfen, *Trump von der Wahl abzuhalten*.

Im Dezember stimmte das Gericht einer raschen Überprüfung von Trumps Immunitätsantrag zu, so dass Smith seine Strafverfolgung fortsetzen konnte, wobei er den gescheiterten Immunitätsantrag nutzte, um sein Momentum zu stärken. Einige radikale Demokraten sind jedoch besorgt, dass die Einmischung des Obersten Gerichtshofs in diesen Fall letztlich Trump zugute kommen könnte, wenn sich die konservativen Richter auf seine Seite schlagen.

Oberster Gerichtshof

Am 13. Dezember 2023 stimmte das Gericht einer Klage von Josef Fischer zu, einem Demonstranten vom 6. Januar, der sagt, er sei nur kurz im Kapitol gewesen, aber dennoch wegen Behinderung eines Kongressverfahrens angeklagt worden. Fischer argumentierte, dass das Gesetz, gegen das er angeblich verstoßen hat, im Zuge des Enron-Zusammenbruchs erlassen wurde und für die Manipulation von Beweisen gelten sollte, die ein offizielles Verfahren behindern. Smith beruft sich in zwei seiner vier Strafanzeigen gegen Präsident Trump auf dieses Gesetz.

Der US-Bezirksrichter Carl Nichols wies die Klage gegen Fischer zunächst ab, aber das US-Berufungsgericht für den District of Columbia Circuit hob die Entscheidung des unteren Gerichts auf. Daraufhin legte Fischer Berufung beim Obersten Gerichtshof ein.

Smith möchte, dass der Oberste Gerichtshof das normale Berufungsverfahren überspringt und umgehend entscheidet, damit sein Prozess wegen Aufruhrs am 6. Januar noch vor den Vorwahlen der Republikanischen Partei am Super Tuesday beginnen kann (ein weiteres Indiz dafür, dass es ihm mehr darum geht, Bidens Hauptkonkurrenten strafrechtlich zu verfolgen, als tatsächlich Gerechtigkeit zu üben). Ein negatives Urteil im Fall Fischer könnte jedoch die Anklagemöglichkeiten von Smith gegen Trump einschränken. Die Demokraten gehen bereits so weit, dass sie fordern, dass Richter Clarence Thomas sich von diesem Fall zurückzieht, weil sie befürchten, dass er die Verfassung anwenden könnte.

Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, sich mit dem Fall zu befassen, verzögerte die Möglichkeit für Smith, in allen vier Punkten der Anklage vorzugehen. Wenn das Gericht entscheidet, dass Trump strafrechtliche Immunität genießt oder dass die Demonstranten vom 6. Januar, die unbefugt auf das Gelände des Kapitols eingedrungen sind, nicht angeklagt werden können, weil sie „die Anwesenheit oder Aussage einer Person in einem offiziellen Verfahren“ verhindert haben, wie es die Wirtschaftsprüfer von Enron im Jahr 2002 getan haben, wird Präsident Trump zumindest von diesem Versuch befreit sein, die Wähler davon abzuhalten, seinen Namen auf dem Stimmzettel zu sehen. Aber *Fischer gegen die Vereinigten Staaten* könnte der Beginn einer viel größeren Untersuchung des 6. Januar 2021 und der Unregelmäßigkeiten bei den Wahlen vom 3. November 2020 werden.

Seit der Zeit vor den Präsidentschaftswahlen 2020 hat mein Vater, der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, behauptet, dass die Bibel die Rolle von Donald Trump prophezeit, dass bestimmte Prophezeiungen über ihn unerfüllt bleiben, dass die Präsidentschaft rechtmäßig ihm gehört und dass *er Präsident sein wird*. Die Einsetzung von Joe Biden hat uns alle überrascht, doch während dieser turbulenten Zeit und allen Höhen und Tiefen war sich mein Vater sicher, dass Donald Trump der rechtmäßige Präsident *ist* und diese Macht *wiedererlangen* wird. Und er hat erklärt, dass der „Hof des Königreichs“ dies wahrscheinlich erleichtern wird. Sie müssen also den „Hof des Königreichs“ verstehen, um den politischen Krieg gegen Trump zu verstehen.

„Der Tempel des Königreichs“

„Ich weiß es nicht, aber ich denke, der Oberste Gerichtshof wird irgendwann über diese Wahl entscheiden müssen“, schrieb mein Vater am 9. November 2020. „Die Tatsache, dass Richterin [Amy Coney] Barrett dabei sein wird, erhöht die Chancen, dass das Gesetz aufrechterhalten wird! Und das würde den Unterschied für den Präsidenten ausmachen. ... Ich würde *denken*, dass Gott das Problem auf diese Weise lösen wird, aber vielleicht hat Er andere Vorstellungen.“

Mein Vater stützte seine Analyse auf eine Bibelstelle in Amos 7, 13, wo ein böser Priester dem Propheten Amos sagt: „Aber weissage nicht mehr in Bethel; denn es ist des Königs Heiligtum und der Tempel des Königreichs.“

In seinem Artikel „Is America’s Supreme Court in Bible Prophecy?“ (Ist der Oberste Gerichtshof der USA eine biblische

Prophezeiung? [derzeit nur in Englisch verfügbar]) erklärt er, dass der Ausdruck „des Königs Heiligtum“ auf eine religiöse Bewegung hinweist, die dem König persönlich treuer ist als dem Mann, den Gott benutzt, um die Nation zu warnen. Obwohl Präsident Trump nicht besonders religiös ist, sehen amerikanische christliche Evangelikale in ihm ihre einzige Hoffnung, die schrecklichen Übel, die Amerika heimsuchen, zu verlangsamen oder zu stoppen. Deshalb unterstützen sie ihn nachdrücklich.

„Tempel des Königreichs“ ist besser mit „Hof des Königreichs“ zu übersetzen und bezieht sich auf eine „nicht-religiöse Institution“, die den König unterstützt. Mein Vater verwendet diese und andere Prophezeiungen, darunter 2. Könige 14, 26-28, um zu zeigen, dass dieser Führer – der in den letzten Tagen der Supermacht, die vom alten Israel abstammt, an der Macht ist – Donald Trump ist. Der Hof des Königreichs, der ihn unterstützt, ist der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten.

Der Kongress schloss die Debatte und bestätigte die Wahl 2020 für Joe Biden um 3:44 Uhr am 7. Januar 2021. Es gibt kein verfassungsmäßiges Verfahren, um die Bestätigung einer Kongresswahl rückgängig zu machen, selbst wenn eine Amtsanmaßung aufgedeckt wird. Der Oberste Gerichtshof müsste also entscheiden, was in einem solchen Fall zu tun ist. Die *Posaune* rechnet nach wie vor damit, dass der Diebstahl der Wahl 2020 vollständig aufgedeckt wird, dass die Macht von Barack Obama und Joe Biden schwindet und dass Donald Trump wieder die Präsidentschaft erlangt. Beobachten Sie also weiterhin den Supreme Court.

Dem Gericht fehlte zunächst der Mut angesichts des Wahlbetrugs, der Tyrannei der Regierung und anderer Probleme, aber seine Rolle ist keineswegs unbedeutend. Viele der Richter müssen erkennen, dass Amerika keine demokratische Republik mehr ist, wenn Staatsanwälte wie Smith einem Mann sogar die Kandidatur verbieten können, weil ein paar seiner Anhänger das Gelände des Kapitols betreten haben, von dem sie nicht wussten, dass es für die Öffentlichkeit gesperrt ist. Der Oberste Gerichtshof könnte daran beteiligt sein, ob Amerika als Republik überlebt – oder ob es überhaupt überlebt.

Amos beschreibt dies als die Zeit, in der Gott „nicht mehr an ihm vorübergehen“ wird. Wie mein Vater gesagt hat, wird Gott dieser Nation tatsächlich eine letzte Chance geben, die schrecklichen Sünden zu bereuen, die uns an einen so schrecklichen Ort in unserer Geschichte geführt haben. Und Er wird dies insbesondere durch Präsident Donald Trump tun.